



Der letzte Tanz

Wo bin ich?

Was ist geschehen?

Wieso kann ich mich nicht mehr bewegen?

Larissa nahm die Welt um sie herum wahr, hörte ein Rauschen, fühle die Luft und ihre Haut. Haut? Nein, es fühlte sich nicht an wie Haut. Irgendwie fester, härter, unflexibler.

Langsam realisierte sie, dass sie nicht mehr sie war.

Sie wollte sich bewegen, aber blieb starr in einer Position, die sie bisher als angenehm empfand, die sie jedoch nun ändern wollte.

Wo waren ihre Beine, wo ihre Arme?

Wie in Zeitlupe wagten ihre Gedanken sich zu nähern...

Es war dunkel, Nacht, alles war still. Ein paar Grillen hörte man noch, aber keine menschlichen Laute. Doch was sollten ihr diese Gedanken vermitteln. Los, denk weiter!!!

...Sie war verabredet, hatte ihn vor Kurzem erst kennen gelernt! Einen spannenden, vielleicht etwas geheimnisvollen, aber auf jeden Fall interessanten Mann. Er wollte ihr etwas zeigen, etwas, das Sie noch nie gesehen hätte, etwas schenken, sie überraschen.... Ja, so war es... stimmt!!!

Er führte sie in einen Park. Die nächtlichen Sommerdüfte schmeichelten der Wärme.

Er wollte, dass sie die Augen schließen - , dass sie warten möge, bis er ein Zeichen gäbe. Er sagte, dass sie sich etwas wünschen könne, es würde in Erfüllung gehen. Sie schloss die Augen, blind vertrauend, sich der geheimnisvollen Stimmung hingebend.

Dann nahm er ihre Hände, führte sie nach oben und bat, dass sie tanzen möge, mit ihm, ganz frei, ganz unbeschwert. Sie hörte eine leise, feine, zauberhafte Musik... und so fing sie an zu tanzen.

Sie fühlte seine Nähe, seine zufälligen Berührungen, seinen Duft, nahm den Lufthauch wahr, der ihr Kleid bewegte, wenn sie tanzte. Ihre Körper berührten sich. Und dann ein

Kuss, so zart und wundervoll...

In jenem Moment wünschte sie sich, dass dieser Tanz nie zu Ende gehen möge und der Augenblick für immer bestehen solle.

Sie tanzten und tanzten und irgendwann schien das Tanzen in einen wiegenden Traum zu wechseln. Die Geräusche verschmolzen damit, die Musik schien in der Ferne zu verstummen- nur seine Worte hallten noch leicht schwingend nach: Dein Traum wird in Erfüllung gehen....